

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Religion und Revolution

Schneider, Reinhold

Potsdam, 31.05.1934

K 2878,7,1485,5a

[urn:nbn:de:bsz:31-374348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-374348)

Menschentyps: das heisst einer ihren Obern blind ergebenden Gefolgschaft Gott.-löser, die keine Verantwortung kennen, nur den Befehl. An ihr Vorhandensein ist die Zerstörung gebunden; sobald aber der Einzelne sich abwendet von der Kolonne und sein Leben mit dem Ewigen zu erfüllen wagt, so wird auch der Wahnsinn der revolutionären Ideologie und des durch sie entfesselten Geschehens von ihm abfallen wie leerer Spuk. Dann wird das Religiöse wieder, aber ungleich tiefer als jemals zuvor, ordnend in der Mitte russischen Lebens stehen, und die grosse Forderung Dostojewskis nach der dem Russen aufgetragenen "allseitigen Aussöhnung aller Ideen" wird sich langsam der Wirklichkeit bemächtigen.

Vom Bolschewismus lässt sich nichts "lernen"! Wer von ihm lernen will, der wird von ihm infiziert. Wer ihm Kämpfer entgegenschenken wollte, die nach seiner Methode geschult wären, der bereite ihm den Weg. Aber ebenso wenig lässt er sich aus der Geschichte eliminieren; er war die unvermeidliche Folge europäischer Entwicklung. Und wie auch das furchtbarste Phänomen ein Positives hat, so der Bolschewismus: er fordert, als entschiedenste Form der Gottlosigkeit, sein völliges und einfaches Gegenteil: den Glauben. Glaube ist aber nur dort, ^{er} ~~te~~ eine strenge Form erhalten wird, zu der er zurückkehren, um die er sich verdichten, an der er sich erneuern kann. Eine jede Verwischung dieser Form ist der Anfang der Gottlosigkeit. Und auch der Grösste wird und kann vom Bolschewismus nicht erretten, so lange in den Einzelnen, diesen oftmals unbewusst, eine latente Bereitschaft zum Bolschewismus besteht. Erst wenn ein Jeder ihm durch ernsteste Versenkung in die eigentlichen Werte die Stätte verweigert und den Glauben wieder ganz und gar zu seinem eigensten Leben macht, findet der Bolschewismus keinen Eingang in Europa. Denn weltgeschichtliche Kämpfe werden nicht nur auf der grossen Bühne der Politik ausgetragen: sie haben das Innere eines Jeden zum Schauplatz; und der neue Herr bemächtigt sich erst dann der Welt, wenn er Millionen Seelen im geheimen überwältigt hat. Die Bewahrung des Abendlands, die Wiedergeburt Russlands hängen davon ab, ob die Anzahl derer gross genug wird, die bereit sind als Einzelne nicht den Menschen sich zu stellen, sondern Gott.

1111